



Herzlich willkommen zur vierten Ausgabe des Newsletters #HerzenssacheSchöneberg. Hier informiere ich - [Wiebke Neumann](#), SPD-Bezirksverordnete und Kandidatin im Schöneberger Norden für das Berliner Abgeordnetenhaus - alle 14 Tage über Aktuelles und Kurioses in Schöneberg. Viel Spaß beim Reinlesen!

---

## Neues aus Schöneberg

### Bautzener Straße: Wann kommt die Verkehrsberuhigung?

Die Bautzener Straße ist stark belastet durch Durchgangsverkehr und Parkdruck. Für den Radverkehr fehlen sichere Wege und auch für den Fußverkehr entstehen oft gefährliche Situationen. Dieses Feedback habe ich auch von Anwohnenden der Bautzener Straße gekriegt.

Ich habe als SPD-Bezirksverordnete das Bezirksamt deshalb gefragt, wann die schon geplanten, verkehrsberuhigenden Maßnahmen umgesetzt werden. Die Antwort: Erstmal gar nicht, das Personal fehle. Das ist ärgerlich und reicht mir nicht aus.

Immerhin steht die Parkzone bei der Umsetzung der Parkraumbewirtschaftung für Anfang nächsten Jahres in der Arbeitsplanung. Die SPD bleibt hier dran, damit die baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung und die Parkraumbewirtschaftung bald erfolgen.

[Die ausführliche Antwort des Bezirksamtes gibt es hier](#)

Wie ist Ihre Meinung zu einer Verkehrsberuhigung in der Bautzener Straße? Schreiben Sie mir unter [mail@wiebke-neumann.berlin](mailto:mail@wiebke-neumann.berlin)

---

## Neue Stolpersteine vor der Motzstraße 19

Der Schöneberger Norden hat neue Stolpersteine gegen das Vergessen. Vor dem Haus Motzstraße 19 wurden vier Stolpersteine verlegt. Sie gedenken den vier Menschen einer Familie, die in diesem Haus gewohnt haben: Amelie Oppenheim, der 1941 noch die Flucht in die USA gelang. Und ihrer Enkelin und deren Mann: Hildegard und Alfred Baer und ihrer 4-jährigen Tochter Eva-Marion, die alle drei 1942 nach Riga deportiert und dort sofort ermordet wurden. Wir werden sie nicht vergessen!



Stolpersteine erinnern an Menschen, die Verfolgte oder Opfer des Nationalsozialismus wurden. Auch viele Schönebergerinnen und Schöneberger werden so symbolisch in ihre Nachbarschaft zurückgeholt. Über 1.000 Stolpersteine gibt es im Bezirk, ein Großteil davon in Schöneberg.

Schritt für Schritt erinnern uns die Stolpersteine daran, niemals zu vergessen. Die SPD in Schöneberg putzt mehrmals im Jahr gemeinsam die Stolpersteine im Kiez. Und auch alle anderen Nachbarinnen und Nachbarn können mithelfen, die Stolpersteine sauber und sichtbar zu halten.

Hier gibt es mehr Infos und viele Biografien zu den Menschen auf den Stolpersteinen:  
<https://www.stolpersteine-berlin.de/de>

## Picknick auf dem Mittelstreifen

Die Goeben Galerie hat ein spannendes Projekt in der Nachbarschaft initiiert. Im letzten Jahr haben sie Nachbarinnen und Nachbarn aufgefordert, Stoffstücke vorbeizubringen. Aus diesen wurde dann eine 100 Meter lange Decke genäht.

Und am 10. Juli wurde diese Nachbarschafts-Decke dann eingeweiht und auf einer langen Tischtafel auf dem Mittelstreifen der Goebenstraße ausgerollt. Zusammen mit einem Picknick entstanden so Begegnungen und Gespräche unter Nachbarinnen und Nachbarn. Die Aktion hat sehr viel Spaß gemacht und gezeigt, wie öffentlicher Raum als Begegnungsort im Kiez genutzt werden kann.



## Perspektivwechsel:

### Bayerischer Platz

#### Der Bayerische Platz im Schöneberg Podcast

Die neue Folge des Schöneberg Podcasts dreht sich rund um den Bayerischen Platz.

Wir sprechen mit Annette Fugmann-Heesing vom Verein Quartier Bayerischer Platz e.V. über dieses besondere Viertel. Es geht um Erinnerungskultur, Gewerbe und lebenswerte Kieze.

Und natürlich steht das großartige Café Haberland im Mittelpunkt. Immer einen Besuch wert!

Reinhören unter [dein-schöneberg.de/podcast](https://dein-schöneberg.de/podcast)

## Der Bayerische Platz im Video

Der Bayerische Platz und der Verein waren auch bereits Thema in der Videoreihe #HerzessacheSchöneberg.

[Hier das Video mit Annette Fugmann-Heesing am Bayerischen Platz](#)



## Wissenswertes und Kurioses aus Schöneberg

Schöneberg ist das Schaufenster der Street Art in Berlin. Vor allem mit dem URBAN NATION Museum for Contemporary Art. Das ist eine Initiative der Stiftung Berliner Leben, die von der Gewobag AG gegründet wurde.

Die Arbeit soll den kreativen Austausch zwischen Kunstschaffenden und Berliner\*innen fördern. Außerdem soll die Integration und die Partizipation durch kulturelle Bildungsangebote in den Berliner Kiezen unterstützt werden.

Die Fassade des Museums wechselt und wird von Künstler\*innen aus der ganzen Welt bespielt. Auch drumherum, an den Fassaden der Bülowstraße, haben bekannte Urban-Art-Größen gesprühte und geklebte Kunstwerke hinterlassen.

Ein Spaziergang im Schöneberger Norden lohnt sich also.

---

## Termine



- **21. Juli**, 07:30 Uhr, Vor Ort im Kiez, Kurfürstenstraße
- **23. Juli**, 17:00 Uhr, Vor Ort im Kiez, Grunewaldstraße/Akazienstraße
- **24. Juli**, CSD Berlin
- **27. Juli**, Neue Folge des Schöneberg Podcasts
- **28. Juli**, 07:30 Uhr, Vor Ort im Kiez, U-Bahnhof Yorkstraße
- **30. Juli**, 17:00 Uhr, Vor Ort im Kiez, Viktoria-Luise-Platz
- **31. Juli**, 11:00 Uhr, Vor Ort im Kiez, Eisenacher Straße

Der Schöneberg Podcast

---

### Impressum:

Wiebke Neumann

SPD-Bezirksverordnete und Kandidatin im Schöneberger Norden für das Berliner Abgeordnetenhaus

c/o SPD Tempelhof-Schöneberg

Crellestraße 48

10827 Berlin

mail@wiebke-neumann.berlin

Webseite: [wiebke-neumann.berlin](http://wiebke-neumann.berlin)

### Hinweis:

Dieser Newsletter ist für alle, die an meiner politischen Arbeit in und für Schöneberg Interesse haben. Sie erhalten den Newsletter, weil Sie sich per E-Mail dafür interessiert und mit mir ausgetauscht haben. Oder weil Sie sich aktiv in den Verteiler eingetragen haben.

Wenn Sie den 14tägigen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie mir gerne eine kurze Mail.



[Newsletter weiterempfehlen](#)

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)